

Presseinformation

## NLV fordert Verbesserung der Lage in Geburtsstationen

**Der NLV hebt die Problematik des Hebammenmangels sowie die Versorgung der Wöchnerinnen in Kreißsälen und Geburtsstationen hervor. Er mahnt eine schnelle und deutliche Verbesserung der Bedingungen an.**

**Hannover, 19.01.2023** – Elisabeth Brunkhorst zeigt sich besorgt: „Der Hebammenmangel ambulant und im Kreißaal sowie die Versorgung der Wöchnerinnen in den Geburtsstationen ist äußerst kritisch.“ Die Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV) fordert aktive Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen in Geburtsstationen sowie bessere Konditionen im Hebammenberuf.

Christine Gehrman, Schriftführerin des Kreisverbands der LandFrauen Gifhorn, bezeichnet den Zustand als „absolut nicht hinnehmbar“. Durch Recherchen über die Kliniken Gifhorn, Wolfsburg und Braunschweig konnte sich Gehrman einen Überblick über die Versorgungslage verschaffen. „Mit Geburten und der Versorgung der Wöchnerinnen lässt sich kein Geld verdienen“, erläutert sie die derzeitige Finanzierungssituation der Klinikbetreiber bezüglich der Problematik. „Das ist die traurige Antwort auf eine der wichtigsten Lebensphasen des Menschen – und die Haltung der Politik dazu. Denn die Fallpauschalen decken nicht das, was zur guten Versorgung von Säugling und Mutter notwendig ist.“

Seit 2016 verfolgt Deutschland das nationale Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“. Es beinhaltet unter anderem die Förderung der Bindung des Neugeborenen zu den Eltern, gesunde Lebensverhältnisse und soziale Sicherheit. Ebenfalls dazu gehört die Vermeidung von Unfallgefahren und elterlichen Überforderungssituationen bei Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und der elterlichen Entwicklungsphase im ersten Lebensjahr nach Geburt des Kindes. Die Einhaltung des Ziels ist daher nicht nur in Niedersachsen von hoher Bedeutung, sondern bundesweit. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) hat dazu bereits 2020 eine bundesweite Unterschriftenaktion gestartet und somit ein klares Zeichen für eine bessere medizinische Versorgung von Schwangeren und Müttern im ländlichen Raum gesetzt. Diese ist abrufbar unter: <https://kurzelinks.de/26ee>.

Der NLV spricht sich klar für die Einhaltung des Gesundheitsziels aus und dringt auf effektive und langfristige Verbesserungsmaßnahmen.

### Über den Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e.V.

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e. V. (NLV) vertritt die Interessen aller Frauen und Familien im ländlichen Raum Niedersachsens – unabhängig von Alter, Beruf und Herkunft. Mit 64.000 Mitgliedern in 262 Ortsvereinen und 38 Kreisverbänden ist er der größte Mitgliedsverband im Deutschen LandFrauenverband. Sein Verbandsgebiet erstreckt sich in Niedersachsen östlich der Weser. Der NLV setzt sich ein für die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen, für Bleibeperspektiven im ländlichen Raum, die Stärkung der Hauswirtschaft als Alltagskompetenz und Profession und den Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern. Weitere Schwerpunkte des NLV sind Bildungs- und Projektarbeit. Präsidentin ist Elisabeth Brunkhorst.

Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband (dlv)

Birgit Wessel, Pressekontakt  
Tel. 0511 3539600  
[wessel@landfrauen-nlv.de](mailto:wessel@landfrauen-nlv.de)